

Impuls

DIE BIBEL



1.Mose
2.Mose
3.Mose
4.Mose
5.Mose
Josua
Richter
Rut
1.Samuel
2.Samuel
1.König
2.König
1.Chronik
2.Chronik
Esra
Nehemia
Ester
Hiob
Psalmen

Sprüche
Prediger
Hohelied
Jesaja
Jeremia
Klagelieder
Hesekiel
Daniel
Hosea
Joel
Amos
Obadja
Jonas
Micha
Nahum
Habakuk
Zefanja
Haggai
Sacharja
Maleachi

Matthäus
Markus
Lukas
Johannes
Apostelgeschichte
Römer
1.Korinther
2.Korinther
Galater
Philemon
Hebräer
Kolosser
1.Thessalonicher
2.Thessalonicher
1.Timotheus
2.Timotheus
Titus
Philemon
Hebräer
Jakobus
1.Petrus
2.Petrus
1.Johannes
2.Johannes
3.Johannes
Judas
Offenbarung

Ein Kurs in 5 Lektionen für Einzelne und Gruppen
Hilfreiches Zusatzmaterial www.rigatio.com

William MacDonald · Peter Gütler

William MacDonald, Peter G thler

Die Bibel

Ein Kurs in 5 Lektionen für Einzelne und Gruppen

Impuls

DIE BIBEL

1.Mose
2.Mose
3.Mose
4.Mose
5.Mose
Josua
Richter
Rut
1.Samuel
2.Samuel
1.König
2.König
1.Chronik
2.Chronik
Esra
Nehemia
Ester
Hiob
Psalmen

Sprüche
Prediger
Hohelied
Jesaja
Jeremia
Klagelieder
Hesekiel
Daniel
Hosea
Jona
Amos
Obadja
Jona
Micha
Nahum
Habakuk
Zefanja
Haggai
Sacharja
Maleachi

Matthäus
Markus
Lukas
Johannes
Apostelgeschichte
Römer
1.Korinther
2.Korinther
Galater
Philipper
Kolosser
1.Thessalonicher
2.Thessalonicher
1.Timotheus
2.Timotheus
Titus
Philemon
Hebräer
Jakobus
Petrus
1.Petrus
2.Petrus
2.Johannes
3.Johannes
Judas
Offenbarung

Ein Kurs in 5 Lektionen für Einzelne und Gruppen
Hilfreiches Zusatzmaterial www.rigatio.com

William MacDonald · Peter Gühler

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, 4. überarbeitete Auflage, © 1985/1991/2006 R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

NeÜ: bibel.heute, *Neue evangelistische Übersetzung*, Karl-Heinz Vanheiden, © 2010 Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

MEÜ: Menge-Übersetzung, Text von 1939, übersetzt von Hermann August Menge, © 1994 Deutsche Bibelgesellschaft

SCH2000: Schlachter-Übersetzung Version 2000, © 2003 Genfer Bibelgesellschaft

Der Titel des englischen Originals von William MacDonald lautet *Let Me Introduce You to the Bible*, und erschien bei *Emmaus Courespondence School Ministries, ECS Ministries*; P.O. Box 1028; Dubuque, IA 5200, USA; www.ecsministries.org © 1980 by William MacDonald. Übersetzt und erweitert mit Erlaubnis.

MacDonald, William; Gütler, Peter

Die Bibel - Impuls

Ein Kurs in 5 Lektionen für Einzelne und Gruppen

ISBN: 978-3-95790-034-0

© 2018 rigatio Stiftung gGmbH

Übersetzung: Rebecca Gütler

Umschlaggestaltung und Satz: rigatio

Bildernachweise:

Titel: lightstock_1697, rigatio

S. 6: lightstock_4175

S. 10: unsplash.com, steve-halama

S. 20: rigatio

S. 42: unsplash.com, patrick-schneider

S. 54: lightstock_430347

S. 63: rigatio

S. 72: lightstock_413410

S. 86: W. Schuppener

S. 92: unsplash.com, clark-young

U2, U3, S. 55 (Illustrationen):

Daniel Pfeiderer

Druck: Kösel, Altusried

Inhalt

Vorwort	6
Einführung	8
Lektion 1	
Die Bibel als Ganzes	9
Altes Testament	18
Lektion 2	
Geschichtsbücher	19
Lektion 3	
Bücher der Weisheit, Poesie und Prophetie	35
Neues Testament	56
Lektion 4	
Evangelien und Apostelgeschichte	57
Lektion 5	
Briefe und Offenbarung	73

Vorwort

In meinem Bücherregal steht eine Ausgabe von *Brehms Tierleben*, d. i. ein Lexikon aus der Feder des deutschen Zoologen *Alfred Edmund Brehm* (1829-1884). Es gilt als Standardwerk der Tierwelt und „macht den Leser“ – so heißt es in der Einführung – „in einem weitgespannten Rahmen mit der gesamten Tierwelt bekannt, wie sie sich der Zoologie heute darbietet, beschreibt das Aussehen der Tiere, ihren Lebensraum und ihre Verhaltensweisen.“⁴¹ Die wesentlichen Informationen zu beinahe 2.400 Arten sind in wenigen Sätzen zusammengefasst. Der Abschnitt über den Tiger z. B. füllt gerade einmal eine halbe Seite ...

Ein ähnliches Kunststück gelingt *William MacDonald* (1917-2007) in Bezug auf die Bibel. In der Broschüre *Let me Introduce you to the Bible* (zu Deutsch: *Ich will dir die Bibel vorstellen*), die diesem Kurs zugrunde liegt, findet der Leser auf nur wenigen Seiten eine Kurzdarstellung zu jedem der 66 Bücher der Heiligen Schrift – ein idealer Einstieg für solche, die sich rasch einen Gesamtüberblick verschaffen wollen. Die im vorliegenden Kurs ergänzten Einführungen und Fragen, die nicht im Original enthalten sind, geben dir zusätzlich die Gelegenheit, selbst in den biblischen Text einzutauchen und dabei eigene Entdeckungen zu machen.



„Nach mehr als sechzig Jahren täglichen Lesens in der Bibel erscheint sie mir immer wieder neu und hält auf wunderbare Weise Schritt mit den sich verändernden Bedürfnissen jedes Tages.“

Cecil B. DeMille (1881-1959),
amerikanischer Regisseur

Von diesem Kurs profitierst du am meisten, wenn du in folgenden Schritten vorgehst:

- **Vorbereitung:** Lies die jeweilige Lektion sorgfältig durch und bearbeite die Fragen und Aufgaben. Der Zeitaufwand für die Bearbeitung variiert: Für die Lektionen 1 und 3 solltest du 1,5 Stunden einplanen, für die Lektionen 2, 4 und 5 jeweils 2,5 Stunden. Wenn du meinst, das sei ganz schön viel Arbeit, dann denke an Sprüche 13,4: „*Die Seele der Fleißigen wird reichlich gesättigt.*“
- **Kurstreffen:** „*Lehrt und ermahnt euch gegenseitig*“, heißt es in Kolosser 3,16. Das gemeinsame Kurstreffen gibt dir die Gelegenheit, noch tiefer in den biblischen Text einzusteigen, deine eigenen Gedanken mitzuteilen und von den Entdeckungen der anderen Teilnehmer zu lernen. Bei der Gruppenarbeit in Lektion 4 gilt es, in Teamarbeit die Geschehnisse zu rekonstruieren, die sich bei der Auferstehung Jesu ereignet haben. Aufgrund der z. T. langen Vorbereitungszeiten empfiehlt es sich, die Kurstreffen im Abstand von mindestens zwei Wochen durchzuführen.
- **Umsetzung:** Gottes Wort wird in deinem Leben erst dann Auswirkungen haben, wenn du dich nach seinen Anweisungen richtest, denn der Herr gibt seine „*Befehle ..., dass man sie eifrig befolge*“ (Ps 119,4, SCH2000).
- **Dieses Symbol**  kennzeichnet Fragen, die dich weiter in das Thema einführen. Sie sind für fortgeschrittene Bibelleser gedacht.
- **Kostenloses Zusatzmaterial zum download rigatio.com:**
 - **Lösungsvorschläge für die Fragen und Aufgaben**
 - **Texte zur Auferstehung** (Gruppenarbeit zu Lektion 4)
 - **Kernverse:** Zu jedem Bibelbuch findest du einen zentralen Vers . Eine vollständige Liste zum besseren Auswendiglernen findest du im Download-Bereich
 - **Leseplan:** Ein Plan mit ausgewählten Kapiteln aus jedem biblischen Buch. Wenn du diese Kapitel liest, kannst du dir einen ersten Überblick verschaffen.

Und nun: Mach es wie die Leute in Beröa nach der Predigt von Paulus und Silas: „*Sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften*“ (Apg 17,11).

Peter Gütler

Einführung

Am 21. November 1783 gelingt den Franzosen Jean-François Pilâtre de Rozier und François d'Arlandes die erste Heißluftballonfahrt der Geschichte. Sie starten vor den Augen König Ludwigs des XVI. und seiner Gattin Marie Antoinette im Garten des Schlosses La Muette in Passy. Die heiße Luft wird durch Verbrennen von Schafwolle und Stroh erzeugt, und so müssen die Piloten während ihrer 25-minütigen Fahrt immer wieder kleinere Brände an der Hülle löschen, die durch Funkenflug verursacht werden. Trotzdem landen sie nach ca. zehn Kilometern sanft vor den Toren von Paris.

Obwohl uns im 21. Jahrhundert modernere und schnellere Luftfahrzeuge zu Verfügung stehen – ein Passagierflugzeug bewegt sich immerhin mit ca. 1000 km/h –, übt die Fahrt mit einem Ballon auf viele Menschen noch immer eine große Anziehungskraft aus. Veranstalter werben mit einem „einzigartigen Event“ und einem der „letzten Abenteuer unserer Zeit“, das „magische Momente“ und „ein Gefühl großer Freiheit“ verspricht. Du schwebst „lautlos über den Dingen“, und von deinem „Logenplatz am Himmel“ aus betrachtest du „die Welt aus der Vogelperspektive“.

Dieser Kurs gleicht einer Ballonfahrt. Die „Flughöhe“ ist so gewählt, dass du einen Überblick bekommst – nicht über eine Landschaft, sondern über die Bibel. Lektion 1 – *Die Bibel als Ganzes* – vermittelt in kompakter Form wichtige Kriterien, die du beachten solltest, wenn du dieses großartige Buch richtig verstehen willst. Die Lektionen 2 bis 5 enthalten Kurzportraits von jedem der 66 Bücher der Heiligen Schrift:

Altes Testament	Neues Testament
Lektion 2: <i>Geschichtsbücher</i> (17 Bücher)	Lektion 4: <i>Evangelien und Apostelgeschichte</i> (5 Bücher)
Lektion 3: <i>Bücher der Weisheit, Dichtung und Prophetie</i> (22 Bücher)	Lektion 5: <i>Briefe und Offenbarung</i> (22 Bücher)

Übersichtsgrafiken zum Alten und Neuen Testament findest du auf der Innenseite des Umschlags.

Angenommen, du bist noch nicht mit der Bibel vertraut, möchtest aber mehr über sie erfahren. Dieser Kurs wurde geschrieben, um dir dabei zu helfen, etwas über die Bibel zu lernen – mit gut lesbaren, verständlichen Beschreibungen. Doch auch für den geübten Bibelleser ist der Kurs ein wertvoller Führer durch die Heilige Schrift.

Lerne es, die Bibel so zu lesen, wie sie verstanden werden sollte! Gott segne dich dabei!

Lektion 1

Die Bibel als Ganzes



Die Bibel ist ein erstaunliches Buch. Kein anderes Werk der Literatur kann sich der Auszeichnungen rühmen, mit denen das „Buch der Bücher“ bedacht wurde:

- **Fehlerlos.** „Die Heilige Schrift kann nie lügen oder irren“, schrieb der Naturforscher und Astronom *Galileo Galilei* (1564-1642), „ihre Aussprüche sind absolut und unverletzlich wahr.“
- **Unerschöpflich.** Der Kirchenlehrer *Ephräm der Syrer* (306-373) sagte über sie: „Die Bibel [...] gleicht einer Quelle, die beständig fließt und umso reichlicher strömt, je mehr man daraus schöpft.“
- **Lebenswichtig.** Kurz vor seinem Tod schärfte Mose, der große Führer des Volkes Israel, seinen Leuten ein: „*Denn nicht ein leeres Wort ist es für euch, sondern es ist euer Leben*“ (5Mo 32,47).

Doch was macht die Bibel so besonders?

- **Ihre Entstehung.** Zahlreiche Autoren aus unterschiedlichen Zeitepochen und Gesellschaftsschichten wirkten an ihrer Entstehung mit: „Wir finden z. B. neben dem Adoptivprinzen Mose den militärischen Oberbefehlshaber Josua. Neben dem Ministerpräsidenten Daniel den Vorkoster Nehemia. Unter den Autoren haben wir den König David und den Hirten Amos, den Fischer Petrus und den Zollbeamten Matthäus oder den Arzt Lukas und den Zeltmacher Paulus.“²
- **Ihre Verbreitung.** Unter allen Druckerzeugnissen der Welt ist die Bibel über Jahrhunderte hinweg *der* Bestseller schlechthin. Sie wurde von mehr Menschen gelesen, in mehr Sprachen veröffentlicht und in größeren Mengen verkauft als jedes andere Buch. Um die anhaltende Nachfrage zu decken, muss Tag und Nacht jede Sekunde mindestens *eine* Bibel gedruckt werden.

Doch weder die erstaunliche Entstehungsgeschichte der Bibel noch ihre beachtliche Verbreitung können ihren Einfluss auf unsere Gesellschaft hinreichend erklären. Ihr eigentliches Geheimnis liegt in ihrem göttlichen Ursprung: „*Alle Schrift ist von*

Gott eingegeben“ (2Tim 3,16), und „niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben von Heiligem Geist“ (2Petr 1,21).

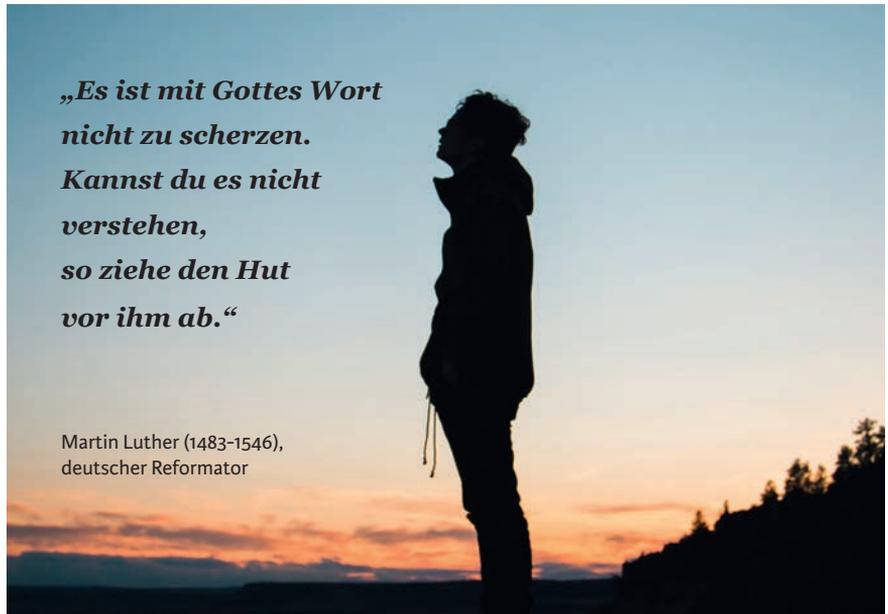
Der Wert der Bibel

Die Bibel ist das einzigartige Wort Gottes. Sie enthält alles, was wir in diesem Leben über Glauben, Moral und über das zukünftige, ewige Leben wissen müssen. Ein anonymen Schreiber hat es wunderbar ausgedrückt:

„Dieses Buch beinhaltet das Denken Gottes, den Zustand des Menschen, den Weg der Errettung, die Verdammnis der Sünder und die Freude der Gläubigen. Seine Lehren sind heilig, seine Gebote verbindlich, seine Geschichten historische Wahrheiten und seine Urteile unveränderlich. Lies es, um weise zu werden; vertraue ihm, um errettet zu werden; und richte dich danach, um heilig zu leben. Die Bibel enthält Licht, um dich zu unterweisen, Nahrung, um dich zu stärken und Trost, um dich zu ermutigen. Sie ist die Karte des Wanderers, der Kompass des Piloten, das Schwert des Soldaten und die Satzung des Christen. In ihr wird das Paradies wiederhergestellt, der Himmel geöffnet und das Tor zur Hölle enthüllt. Ihr großes Thema ist Christus, ihre Absicht unser Wohlergehen, ihr Ziel das Lob Gottes. Lies sie langsam, oft und im Gebet. Sie ist eine reiche Fundgrube, ein Paradies der Herrlichkeit und ein Strom der Wonne. Sie belohnt härteste Arbeit und verurteilt alle, die mit ihrem heiligen Inhalt spaßen. Sie ist das Buch der Bücher – das Buch Gottes –, die Offenbarung Gottes an den Menschen.“³

**„Es ist mit Gottes Wort
nicht zu scherzen.
Kannst du es nicht
verstehen,
so ziehe den Hut
vor ihm ab.“**

Martin Luther (1483-1546),
deutscher Reformator



Was sagt das Wort Gottes selbst über seine Bedeutung für uns Menschen?

Psalm 19,8

Matthäus 4,4

Johannes 5,39

2. Timotheus 3,16-17

Hebräer 4,12

1. Petrus 1,23

**Von welchen dieser Aspekte hast du bereits persönlich profitiert?
Nenne Beispiele.**

Die Bibel ist in zwei Teile aufgeteilt, das *Alte Testament* und das *Neue Testament*. Das Alte Testament besteht aus 39 Büchern, das Neue Testament aus 27. Diese 66 Bücher wurden über einen Zeitraum von ungefähr 1.600 Jahren von ca. 36 Männern geschrie-

ben, die von Gott inspiriert waren. Da alle diese Männer von Gottes Heiligem Geist geleitet wurden, passen die von ihnen verfassten Bücher zusammen und erzählen eine durchgängige Geschichte.

Weil die Bibel das eingegebene Wort Gottes ist, ist sie unausschöpfbar. Während die grundlegenden Wahrheiten des christlichen Glaubens leicht verständlich sind, werden wir doch manches nicht völlig erfassen können, bis wir in den Himmel kommen. Wenn wir uns mit der Bibel beschäftigen, müssen wir Gott Glauben schenken, dass er sich mit Dingen auskennt, die sich uns nicht vollkommen erschließen. Doch selbst wenn wir sie nicht ganz verstehen, glauben wir alles, was Gott sagt. Es steht unserem Verstand nicht zu, die Bibel richten, sondern wir müssen vielmehr der Bibel erlauben, unseren Verstand zu richten!

In 5. Mose 29,28 lesen wir: *„Das Verborgene steht bei dem HERRN, unserm Gott; aber das Offenbare gilt uns und unsern Kindern für ewig, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.“* Und in Sprüche 25,2 heißt es: *„Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, die Ehre der Könige aber, eine Sache zu erforschen.“* Wir sollten es als Vorrecht betrachten, die Schätze der Wahrheit erforschen zu dürfen, die in Gottes Wort verborgen sind!

Was sagt Petrus über die Briefe des Apostels Paulus (2Petr 3,15-16)?

Auf welche Weise missbrauchen manche Menschen schwer verständliche Passagen?

Zähle drei biblische Wahrheiten auf, die du mit deinem Verstand nicht erfassen kannst.

Es reicht nicht aus, die Bibel nur zu lesen und korrekt auszulegen. Welche Verantwortung bringt die Kenntnis des Willens Gottes mit sich (Mt 7,24-26; Joh 13,17; Jak 1,23-25)?

Welche Gründe könnte es geben, dass ein Mensch sich *nicht* nach Gottes Wort richtet (Mt 23,37; Hebr 4,2)?

Die Auslegung der Bibel

Einer der größten Schlüssel zum Verständnis der Bibel ist der Gehorsam. Jemand sagte einmal: „Gehorsam ist der Augapfel geistlicher Erkenntnis.“ Das bedeutet, dass Gott uns mehr Licht geben wird, wenn wir dem Licht gehorchen, das wir bereits von ihm haben. Die Menschen, die das reine, von Herzen kommende Verlangen haben, alles zu tun, was Gott sagt, werden beim Studieren der Bibel die größten Fortschritte machen.

Es gibt noch weitere Regeln, die uns helfen werden, wenn wir damit beginnen, die Bibel zu lesen. Die grundsätzliche Auslegungsregel lautet: Wenn die offensichtliche Bedeutung einen Sinn ergibt, suche nach keiner anderen. Anders formuliert: *Wann immer möglich, nimm die Bibel wörtlich.*

Es ist auch wichtig, eine Stelle in ihrem unmittelbaren Zusammenhang zu verstehen. In 1. Korinther 8,5 steht: „Es (gibt) ja wirklich viele ‚Götter‘ und viele ‚Herren‘“ (SCH2000). Wenn man diesen Versteil herausnimmt, könnte er andeuten, dass es mehr als nur einen Gott gibt. Aber der größere Kontext sagt aus, dass trotz vieler heidnischer Götzen und Gottheiten für uns „kein Gott ist als nur einer“ (V. 4). Und „so ist doch für uns **ein** Gott, der Vater, von dem alle Dinge sind, und wir auf ihn hin, und **ein** Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn“ (V. 6).



Erkläre die Bedeutung folgender Bibelstellen und beachte dabei den unmittelbaren Textzusammenhang.

Matthäus 3,11: „*Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.*“ Manche lehren, die Taufe mit Feuer sei dasselbe wie die Taufe „mit Heiligem Geist“. Was sagst du (vgl. Vers 12)?

Philipper 2,12: „*Daher, meine Geliebten – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit –, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!*“ Auf den ersten Blick scheint dieser Vers auszusagen, dass die Errettung eines Menschen von seinem eigenen Bemühen abhängt. Was sagst du (vgl. Vers 13)?

Des Weiteren ist es wichtig, jede Stelle im Licht der ganzen übrigen Bibel zu verstehen. Keine Bibelstelle kann einer anderen widersprechen. Jede einzelne Wahrheit muss völlig mit der gesamten Wahrheit in Einklang stehen. Für sich allein betrachtet könnte man z. B. meinen, Jakobus 2,24 lehre die Errettung durch Werke, doch es ist das durchgehende Zeugnis der Schrift, dass Errettung aus Gnade durch den Glauben geschieht. Werke sind die Frucht der Errettung, nicht ihr Vermittler. Tatsächlich lehrt Jakobus 2,24 jedoch die Bedeutung von Werken als sichtbaren Beleg des Glaubens.



In Lukas 14,26 sagt Jesus Christus:

„Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater und die Mutter und die Frau und die Kinder und die Brüder und die Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so kann er nicht mein Jünger sein.“

Betrachte den Vers im Licht der gesamten Bibel und erkläre seine Bedeutung (vgl. 5Mo 27,16; Mt 10,37; Mt 15,4).



In Hebräer 6,4-6 heißt es:

„Denn es ist unmöglich, diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind und das gute Wort Gottes und die Kräfte des zukünftigen Zeitalters geschmeckt haben und doch abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich den Sohn Gottes wieder kreuzigen und dem Spott aussetzen.“

Manche behaupten aufgrund dieser Verse, ein Christ könne sein Heil wieder verlieren. Lege den Text mit Hilfe anderer Bibelstellen aus (vgl. Joh 10,27-30; Röm 8,38-39; Eph 1,13-14).

Ausdrucksformen in der Bibel

Beim Lesen der Bibel wird dir bald auffallen, dass an verschiedenen Stellen sprachliche Bilder auftauchen, beispielsweise als Jesus die Pharisäer beschuldigt, sie würden ein Kamel verschlucken (vgl. Mt 23,24). Er verwendet ein Bild, mit dem eine beabsichtigte Übertreibung die Wahrheit auf unvergessliche Art und Weise deutlich macht.

Manchmal wird eine Sache als Typus oder Symbol für etwas anderes verwendet. Wenn Jesus in Johannes 7,38 von Strömen „*lebendigen Wassers*“ spricht, bezieht er sich auf den Heiligen Geist (siehe V. 39). Da auch wir in alltäglichen Gesprächen Redewendungen gebrauchen, bereitet es uns meist nicht allzu große Schwierigkeiten, sie auch in der Bibel zu erkennen.

Wofür stehen die folgenden Begriffe in den angegebenen Stellen?

Tempel (vgl. Joh 2,19-21)

Zelt oder Hütte (vgl. 2Kor 5,4)

Gefäß (vgl. 1Thes 4,4)

Manchmal findet man in der Bibel allgemeine Äußerungen, die so verstanden werden müssen, dass sie auch Ausnahmen zulassen. Beispielsweise verheißt die Bibel Menschen, die Vater und Mutter ehren, ein langes Leben auf der Erde (vgl. Eph 6,2-3). Wir wissen aber von jungen Leuten, die zwar Vater und Mutter geehrt haben, aber trotzdem in jungem Alter gestorben sind. Doch die *allgemeine Regel* ist, dass gehorsame Kinder länger leben als wilde, rebellische Menschen.

Formuliere das allgemeine Prinzip, das in Sprüche 22,6 zum Ausdruck gebracht wird. Kennst du Ausnahmen? Wenn ja, nenne Beispiele.

Hin und wieder spricht die Bibel davon, dass Gott Dinge *tut*, die er in Wirklichkeit nur *zulässt*. Wir wissen beispielsweise, dass Gott nichts Böses oder Falsches tun kann. Dennoch lesen wir in 1. Samuel 19,9: „*Ein böser Geist von dem HERRN kam über Saul.*“ Gott ließ zu, dass diese Sache geschah, aber er war nicht ihr *Auslöser*.

Manchmal spricht Gott von Dingen, die mit Sicherheit getan werden, als ob sie schon getan worden seien. In Römer 8,30 steht, dass die Gläubigen verherrlicht *sind*. Eigentlich werden wir erst dann verherrlicht werden, wenn Christus kommt und uns in das Haus seines Vaters heimholt. Doch die Wahrheit dieser zukünftigen Verherrlichung ist so gewiss, dass Gott von ihr wie von einer abgeschlossenen Tatsache spricht. Wie wunderbar ist es, dass der gottloseste Sünder nicht nur durch den Glauben an Christus von der Hölle gerettet wird, sondern sich auch der kommenden Herrlichkeit so gewiss sein kann, als besäße er sie schon!

An anderen Stellen verwendet die Bibel eine Ausdrucksform, die wir als *Sprache des menschlichen Anscheins* bezeichnen könnten. Josua 10,12 sagt beispielsweise aus, dass die Sonne auf Befehl von Josua stehen blieb. Wir wissen natürlich, dass die Bewegung der Erde und nicht die Bewegung der Sonne Tag und Nacht verursacht. Doch für die Leute damals hatte es den *Anschein*, als ob die Sonne stehengeblieben wäre, da es länger als sonst hell war. Das ist die Sprache des menschlichen Anscheins.

In der Bibel kann das Wort *Sohn* auch für Enkel, Urenkel oder andere Nachfahren stehen. Ähnlich können die Wörter *Tochter*, *Bruder* und *Schwester* eine breitere Bedeutung haben.

Wenn du in der Bibel auf geographische Hinweise stößt, werden diese fast immer im Zusammenhang mit der Nation Israel oder der Stadt Jerusalem verwendet. So bezeichnet der *Norden* meist den Norden von Israel oder die Gegenden nördlich von Jerusalem.

Bibelstellen werden für gewöhnlich wie folgt angegeben: Johannes 3,16 bezeichnet den 16. Vers im 3. Kapitel des Johannesevangeliums.

Im Wort Gottes gibt es eine Ausgewogenheit von Prioritäten. Manche Wahrheiten werden nur kurz angesprochen, während andere stark betont werden. Wir sollten versuchen, die Bibel ausgewogen zu betrachten, indem wir nicht ständig auf einem Thema herumreiten, als ob es das einzige wäre, sondern es in seiner angemessenen Wichtigkeit im Verhältnis zu anderen Themen betrachten.

Wenn die vom Heiligen Geist inspirierten Schreiber des Neuen Testaments aus dem Alten Testament zitieren, nutzen sie das Zitat manchmal auf eine andere, aber völlig legitime Art und geben dabei der Stelle aus dem Alten Testament eine zusätzliche und reichhaltigere Bedeutung.

In 1. Korinther 9,9 zitiert Paulus einen Text aus 5. Mose 25,4. Worum geht es in der Originalstelle, und wie wendet der Apostel diese an (vgl. 1Kor 9,10+14)?

Beim täglichen Lesen und Studieren der Bibel wirst du ein immer reicheres Verständnis von unserem herrlichen Gott und seinem wunderbaren Lebensplan für alle diejenigen genießen, die Jesus Christus als Retter und Herrn annehmen. Mache dies zu deinem Lebenswunsch!